

Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 23. März 1940

48. Jahrgang / Nr. 12

Die kulturelle Bedeutung der Wiener Messe

Die am 17. März abgeschlossene Wiener Frühjahrsmesse 1940, die zweite seit dem Ausbruch des Krieges zwischen Deutschland und den Westmächten, war mit einer Besucherzahl von rund 195.000 ein voller Erfolg des deutschen Leistungswillens.

Bekennend wird dieser Erfolg aber nicht bloß durch die erzielten hohen Umsätze an deutschen Qualitätsgütern aller Art, auch nicht allein dadurch, daß auf dieser Kriegsmesse die unanfechtbare Wirtschaftskraft des Deutschen Reiches durch Besucher aus 27 ausländischen Staaten uneingeschränkte Anerkennung fand. Ein wesentliches Kennzeichen der Frühjahrsmesse 1940 war auch der Umstand, daß sich die Stadt an der Donau während dieser Ausstellungswoche noch mehr als sonst als Kulturbotschafterin des Deutschen Reiches gegenüber Südosteuropa erweisen konnte.

Diese kulturelle Tönung der Wiener Messeveranstaltungen erinnert daran, daß ursprünglich die im Zusammenhang mit Kirchensesten stehenden „Messen“ große Menschenansammlungen waren, bei denen es erst zweitlinig, sozusagen das Gute mit dem Nützlichen verbindend, zu einem regen Handelsverkehr zwischen Käufern und Kaufleuten kam. Erst im Laufe der Entwicklung wurden diese „Messen“ zu richtigen Marktabhaltungen, auf denen der Käufer die in großer Zahl ausgelegten Waren einzeln prüfen und das Gewünschte in bester Ausführung erstehen konnte. Das kulturelle Moment trat dabei immer mehr gegenüber dem wirtschaftlichen zurück.

Wenn Wien, das schon im 13. Jahrhundert eine periodische Messe hatte, die kulturelle Note aber stets irgendwie beibehielt, so war dies vor allem auf die geopolitische Lage der südöstlichsten deutschen Grenzstadt zurückzuführen und auf den Umstand, daß Wien sowohl kulturelle als auch wirtschaftliche Aufgaben gegenüber dem Südosten zu erfüllen hatte. Schon die Römer hatten diese günstige Lage Wiens als Handelsplatz erkannt und die Stadt darüber hinaus als Strahlungspunkt romanischen Kulturwollens aussersehen. Wien erlangte in seiner Eigenschaft als deutscher Umschlagspunkt zwischen Westen und

Osten, Norden und Süden im Mittelalter nach und nach größte Bedeutung. Seit 1296 gab es hier zweimal im Jahr Messen in der Form großer Jahrmärkte, auf denen immer wieder neben den wirtschaftlichen Zielen auch die kulturellen verfolgt wurden.

Im 19. Jahrhundert wurden aus den Warenmessen infolge der allgemeinen Mechanisierung der Erzeugung, die eine Prüfung jedes einzelnen Warenstückes durch den Käufer überflüssig werden ließ, die sogenannten Mustermessen herausentwickelt. Auf diesen konnte sich der Messebesucher über die ihn interessierenden Waren an Hand der ausgestellten Muster unterrichten. Damals erfuhr die kulturelle Seite der Messeveranstaltungen insofern eine beträchtliche Verstärkung, als es im Charakter dieser Schaumessen gelegen war, daß mit ihrem Besuch ein reger persönlicher Austausch von Ansichten und Meinungen der Messegäste nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht sondern auch in kultureller Beziehung erfolgte. Auf diese Weise wurde viel deutsches Kulturgut nach anderen Staaten getragen und ist dort bis auf den heutigen Tag wirksam geblieben. Wien wurde besonders als Kulturvermittler zu Südosteuropa von entscheidender Bedeutung. Die aus dem Südosten zahlreich herbeiströmenden Messengäste suchten und fanden in Wien nicht bloß wertvolle Geschäftsbeziehungen sondern auch reiche kulturelle Anregungen, wie sogar eine nur flüchtige Betrachtung südosteuropäischer Städte leicht erkennen läßt.

Auch die kürzliche Wiener Messeveranstaltung bot sich in diesem zweifach bedeutenden Rahmen dar und man konnte beobachten, daß während der Messeweche die Wiener Museen und Kunststätten einen überaus regen Besuch aufwiesen, die Wiener Theater und Konzerte ausverkauft, die Hotels und Vergnügungsorte überfüllt waren. Die Frühjahrsmesse 1940 hat also in alter Tradition ihre kulturelle Bedeutung bewahrt und erneuert und sich ebenso als ein Instrument der Werbung für deutsche Leistung wie auch als Vermittlerin deutschen Kulturwollens erwiesen.

H. Hofer.

Rathauschronik

Auf Grund übereinstimmender Urteile des In- und Auslandes hat die Wiener Frühjahrsmesse 1940 mit einem großen Erfolg abgeschlossen, dessen Wirkungen sich zum Nutzen des Reiches noch monatelang günstig bemerkbar machen werden. Das Geschäft war durch das ungewöhnlich große und gut gegliederte Warenangebot und durch das rege Interesse der Einkäufer gekennzeichnet. Die starke Kaufkraft der inländischen Bevölkerung und das lebhafteste Bedürfnis des Auslandes nach deutschen Waren veränderten den Messeablauf diesmal nicht unwesentlich. Das Geschäft setzte in fast allen Warengruppen sofort nach der Messeeröffnung geradezu sprunghaft ein und erreichte schon in den ersten Tagen der Messeweche seinen Höhepunkt. Der von vorneherein starke Kaufwille erstreckte sich auf alle angebotenen Waren. Sogar die kostbarsten Artikel der Wiener Geschmacksindustrie, der Mode und des Kunsthandwerks fanden schnellen Absatz. Auf diesem Gebiet traten vor allem der Norden Europas und einige überseeische Staaten als Käufer auf, während Südosteuropa Automobile und Maschinen bevorzugte. Landmaschinen wurden sogar schon für die nächste Saison ins Ausland verkauft.

Reichskommissar Gauleiter Bürckel hat den bisherigen Generaldirektor der Grazer Stadtwerke, Stadtrat Dipl.-Ing. Ernst Schobert, mit der Leitung der Wiener städtischen Gaswerke betraut. Am 12. März 1940 führte Beigeordneter Dipl.-Ing. Rafelsberger den Neuernannten in sein Amt ein.

Amtliche Nachrichten

Gesundheitsführer des Reichsgaues Wien ernannt.

Gauleiter Bürckel hat im Einvernehmen mit dem Reichsministerium des Innern Parteigenossen Professor Dr. med. et phil. Max Sündel, den Direktor des Hygienischen Instituts des Ruhrgebietes zu Gelsenkirchen und Professor an der Medizinischen Akademie zu Düsseldorf, zum Gesundheitsführer des Reichsgaues Wien ernannt. Professor Sündel hat die Leitung des gesamten städtischen und staatlichen Gesundheitswesens bereits übernommen.

Der bisherige kommissarische Leiter der Hauptabteilung für Gesundheitswesen Professor Dr. Otto Reich erhielt eine Berufung als ordentlicher Professor an die Universität Graz und scheidet aus diesem Grund aus den Diensten der Stadt Wien aus. Der Gauleiter hat Parteigenossen Dr. Reich aus diesem Anlaß im Namen der Stadt Wien für seine zielbewußte und erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiete des städtischen Gesundheitswesens den Dank ausgesprochen.

Um den eingerückten Kameraden zu Ostern eine Freude zu machen und ihnen zu zeigen, daß die Betriebsgemeinschaft ihrer nicht vergißt, haben die Wiener Straßenbahner eine Anzahl Osterpakete mit der Post zur Beförderung an die Front übergeben. 40 ÖZ.-Walter, einige Beamtinnen und der Betriebsführer selbst mit seiner Frau packten und beschrifteten im Kameradschaftsheim der Straßenbahner die vielen Kognakflaschen und die rund 125.000 Zigaretten. Die Gefolgschaft des Brauhauses der Stadt Wien schickte ihren Kameraden im Feld zu Ostern neben den monatlichen Sendungen von Büchern und Zeitungen je 6 Schachteln Zigaretten als Ostergruß.

*

In der Städtischen Bücherei, 10. Bezirk, Raßstraße 15, ist nun ein durchgreifender Neuaufbau des Buchbestandes abgeschlossen worden, so daß die Bücherei seit 19. März 1940 wieder benützt werden kann.

*

Der weltbekannte Wiener Sängerknabenchor wurde im Zuge der kulturellen Neugestaltung nach dem Umbruch in die Betreuung der Stadt Wien übernommen. Nach längerer Pause wirkte er am 17. März 1940 bei einer Aufführung der Matthäus-Passion von Bach in der Hofburgkapelle mit.

*

Das letzte Dunkelkonzert im Großen Konzertsaal am 15. März 1940, in dem Generalmusikdirektor Hans Weisbach mit dem Stadtorchester Wiener Symphoniker nach der „Egmont“-Ouvertüre Beethovens und der „Unvollendeten“ von Schubert die 1. Symphonie Bruckners in der „Wiener Fassung“ aufführte, war bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Das Hauptverwaltungs- und Organisationsamt, Kartenhauptstelle, teilt mit: Kartenstelle 19 umbenannt.

Die Kartenstelle Nr. 19, Wien 3, Hörnesgasse 12, ist ab 18. d. Mts. in Kartenstelle Nr. 93 umbenannt. Karten und Bezugscheine, die nach diesem Datum mit dem Stempel „Kartenstelle Nr. 19“ versehen wurden, sind ungültig und dürfen nicht mehr angenommen werden.

Wien, den 19. März 1940.

Das Haupternährungsamt Wien teilt mit: Ausgabe von Teigwaren.

Um eine gleichmäßige Versorgung aller Verbraucher mit Teigwaren im Rahmen des Nahrungsmittelbezuges zu gewährleisten, werden Teigwaren in der Zuteilungsperiode vom 11. März bis 7. April 1940 auf bestimmte Abschnitte der Nahrungsmittelkarte, und zwar auf die Einzelabschnitte A 11 bis A 18, abgegeben. Teigwaren sind also nur auf diese Abschnitte erhältlich. Dagegen steht es dem Verbraucher frei, hierauf statt Teigwaren auch andere Nahrungsmittel (Graupen, Gerstengröße, Buchweizengröße, Weizengrieß, Maisgrieß, Haferflocken, Hafermehl, Hafergröße, Hafermehl und sonstige Nahrungsmittel, die vorstehende Erzeugnisse enthalten) zu entnehmen. Die Abschnitte A 11 bis A 20 sind entgegen dem Aufdruck für die gesamte Dauer der Zuteilungsperiode gültig. Sie können also bereits ab 11. März 1940 eingelöst werden.

Wien, den 16. März 1940.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:
Punktscheckausgabe.

Mit Wirkung für den Reichsgau Wien wird bekanntgegeben, daß die Punktscheckausgabe in der Punktscheckausgabe in der Punktscheckausgabe...

Mit der Nachlieferung der Punktschecks durch die Druckereien kann erst in einigen Tagen gerechnet werden. Die weitere Ausgabe von Punktschecks wird daher durch die Tagespresse bekanntgegeben.

Wien, den 18. März 1940.

Brennholzbewirtschaftung.

Zur Sicherstellung der Brennholzversorgung wird hiermit für den Reichsgau Wien bekanntgegeben: Hartholz zur Beheizung von Holzdauerbrandöfen wird in der kommenden Verbrauchsperiode nur an Inhaber von Holzdauerbrandöfen...

Wien, den 20. März 1940.

Die Hauptabteilung VIII, Wohnungs- und Siedlungswesen, teilt mit:

Es kommt immer wieder vor, daß Wohnungsfuchende, die vom Wiener Wohnungsamt einen Berechtigungsschein zur Besichtigung einer freien Wohnung erhalten, wohl die Wohnung besichtigen, dann aber den Besichtigungsschein lange Zeit bei sich herumtragen...

Wien, den 15. März 1940.

Stellenausschreibung für Ärzte:

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Allgemeines Krankenhaus.

Die Stelle eines Assistenten an der I. med. Abteilung.

Die Anstellung erfolgt vertragsmäßig nach den Bestimmungen der Dienstausweisung für die Abteilungssärzte des ehemaligen Wiener Krankenanstaltenfonds...

Gesuche um diese Stelle sind mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszertifikaten und einem Lichtbild...

Die Gesuche sind bis spätestens 15. April 1940 bei der Hauptabteilung V/VI, Gruppe Verwaltung, Wien 1, Rathausstraße 9, einzubringen.

Baubewegung

(Der erste Name ist der des Bauherbers, der zweite der des Bauführers.)

Um- und Zubauten: 1. Bezirk: Fleischmarkt 1, 3-5, Bauabändg., Österreichische Zeitungs-Verlags-Ges. m. b. H., 1. Fleischmarkt 3-5 (Bm. F. Bölg, 8, Floriania 73).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök Kein Trinkgeld! Menü u. Speisen à la carte Auskunft: Zentrale Wien 1, Wächterg. 1 / Tel. A-24-5-35

Mayer & Co., i. H. (Bm. F. Weigang, 4, Lambrechtg. 13). - Fleischmarkt 16, Büro- und Lageräume, E. Södel, 17, Kömberg 80 (Bm. J. Profels, 8, Fuhrmannsg. 17). - Judenpl. 7, Kanalauswechslung, S. Rittenhofer, 18, Wallrisstr. 62 (Bm. Ing. G. Doleff, 19, Krottendachstr. 58a).

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren



Wiener Städtische und Wechselseitige-Anstalt

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

Wien, 1. Bezirk, Rärntnering 5

Telefon: U-27-5-40 und R-28-5-95

M. Pösch, 15, Braumirchweg, 7. — Proßsing, 16, baul. Umgestaltungen, E. Fernrohrstr., i. H. (Bm. G. Sellinger, 19, Bilkothstr. 6). — Bein-
gasse 16—20, bauliche Umgestaltungen, Fa. K. Kuber & Sohn, i. H. (Bm.
Ing. G. Rieger, 19, Bilkothstr. 79a). — Mariaböser Str. 142, baul. Her-
stellungen, Dr. C. Studnigka, 7, Reußgasse 137 (Mm. M. Pösch, 15,
Braumirchweg, 7). — Sechshäuser Str. 79, Ausbau der Schutzräume,
H. Oder, 16, Gableng. 50 (Mm. F. Krulak, 2, Obere Donaustr. 69). —
16. Bezirk: Schumleierpl. 17, Holz-Ziegelwände und Türdrücker,
NSDAP, Gau Wien, Kreis VIII (Bm. K. u. J. Pöhl, 16, Ottaringer
Str. 39). — Brunneng. 16, Einbau v. Badezimmer u. Abort, Rehberger,
9, Riechtensteinsstr. 110 (Bm. R. Dent, 4, Walterg. 6). — Johann-Neppo-
l-berger-Pl. 6, Luftschutzhäume, J. Reber, i. H. (Bm. R. Ebbart, 16,
Hütting, 67. — Herbsstr. 4, Abtragung einer Scheidemauer u. Glaswand,
Bedendurchbruch f. e. Kastenauflage, „Erwig“, Erberbergs, Pflanzungs- und
Wirtschaftsgenossenschaft, i. H. (Bm. J. Marschall, 8, Josefstadt Str. 43/45).
— Neumadr. 2, Unterfangung einer Scheidemauer u. Fensterüberlage,
Schweinberger, i. H. (Bm. J. Scheibbrath, 2, Hollandstr. 3). — 18. Bezirk:
Martinsfr. 54, Luftschutzhäume, J. Franke, 18, Martinsfr. 41 (Bm. J. Groh,
17, Dornbachstr. 4a). — Martinsfr. 41, Luftschutzhäume, J. Franke, i. H.
(Bm. J. Groh, 17, Dornbachstr. 4a). — Währinger Str. 90, Aufzug,
K. Schamburek, i. H. (Bm. B. Heinz, 3, Babenteg. 5). — Schumann, 33,
Gefolgshausraum, Kraus & Rauner, i. H. (Bm. F. Schühner, 18, Gerst-
hofer Str. 9). — 19. Bezirk: Heiligenstädter Str. 44—48, Einbauten in den
Stadtbahnwagen 239—241, J. Heinrich, Maschinenfabrik, ebenda (M. Be-
ringer, 18, Radneger, 83). — 20. Bezirk: Handelsst. 96—Höllwagstr. 34,
Bauabänderung, „Brema“, i. H. (Bm. B. Kastner, 16, Hütting, 33). —
Engerthstr. 128, Bauabändg., Pförtnerwohnung, Treuhand- und Kontroll-
Ges. m. b. H., 1, Dr.-Karl-Lueger-Ring 12 (Holztonstr.-Bauges. W. Hartl,
19, Sieberinger Str. 2). — Univerfumsfr. 37, Bauabändg., Maschinenraum,
H. Puchta, i. H. (Mm. A. Weber, 20, Univerfumsfr. 56). — Ohmarg. 14,
Bauabändg., Geschäftsfloß, F. Pfaffenhuber, i. H. (Bm. R. C. Demel, 20,
Jägerstr. 65). — 23. Bezirk: Mariental u. Gramatneufiedl, beim Zogershaus,
Neubau von 2 Transformatorstationen, Landwirtschaftliche Genossenschaft
in Gramatneufiedl (Mm. R. Köstler, 23, Moosbrunn 72). — Ebergassing,
Obst. 235/1—2, Strohverkaufsauffangung, Philipp Haas & Söhne, 23, Eber-
gassing (Bm. J. Zahn, Himberg, Wiener Str.). — 24. Bezirk: Mödling,
Krankenhaus, Speisenaufzug, Abt. IV/27, durch Aufzugsfirma F. Wert-
heim & Co., 4, Mommeng. 6 (unbekannt).

Renovierung: 8. Bezirk: Stolzenhallerg. 24 (Bm. Tomsa & Zwat,
3, Paracelsusg. 8).

Grundabteilungen: 11. Bezirk: Eimerring, G. J. 532, Obst. 1557,
Kubelch. — 22. Bezirk: Stadlan, G. J. 104, Birnböber. — 23. Bezirk: Him-
berg, G. J. 116, Obst. 50/2, Zeremias. — Ober-Laa, G. J. 91, 597, Hör-
mann — Stadt Wien. — Schwefel, G. J. 431, Dr. Hugendubel. — 24. Be-
zirk: Brun u. Gebirge, G. J. 443, Obst. 517/9, Blakala. — Maria-Ensers-
dorf, G. J. 1190, Obst. 607/6, Reimoser. — 25. Bezirk: Kaltenleutgeben,
G. J. 720, Obst. 94/10/11, Orasl. — Ungersdorf, G. J. 553, 1102, Dr. Höhl
& Co. — 26. Bezirk: Röhrenmühlberg, G. J. 4297, Obst. 1614/10, Ziegler.

Flußlinien: 10. Bezirk: G. J. 1876, Erdb. Inzersdorf — Stadt,
Parz. 916/16, Cermal. — 11. Bezirk: G. J. 370, Obst. 373/2 u. 1092,
Brauerei Puntigam, Erbe Grazer Aktien-Brauerei. — 15. Bezirk: Raach-
fangberg, G. J. 3. Erdb. Sechshaus, M. Klement, i. H. — 23. Bezirk:
Leopoldsdorf, G. J. 456, Obst. 44/12, E. Zahn, 23, Leopoldsdorf.

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 8. März bis 14. März 1940 im Gewerbeamt
der Gewerbeabteilung (HW 3/IV).
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Torkar Elsa, Einzel- und Großhandel mit Handarbeiten,
Alderg. 7 (6. 10. 1939). — Hranthy Anna, Einzelhandel mit Herrenmode-
und Herrenwäscheartikeln sowie Herren-Wirk- und Strickwaren und ein-
schlägigen Kurzwaren, Alderg. 8 (8. 1. 1940). — Offene Handelsgesellschaft
„Heiml & Jelenta“, Großhandel mit Textilwaren für Futterzwecke aller
Art, insbes. für Schneider und Schuhmacher, Börlög. 12 (17. 1. 1940). —
Dr. Nagler Heribert, Beratung und Werbung für Telegraphenverbindun-
gen, Canobag. 5 (21. 8. 1939). — Kommanditgesellschaft A. Rudolph Nachf.
Frommberg Müller & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Webwaren,
Spigen, Besag, Schnüren und Börteln, Ehlingg. 17 (23. 1. 1939). — Kom-
manditgesellschaft Leibnizier Baumwollspinnerei Frommberg Müller & Co.,
fabrikmäßige Baumwollspinnerei, Ehlingg. 17 (23. 1. 1939). — Kommandit-
gesellschaft Schwadorfer Baumwollspinnerei Frommberg Müller & Co.,
fabrikmäßige Baumwollspinnerei, Ehlingg. 17 (23. 1. 1940). — Österreichische
Kontrollbank für Industrie und Handel, Aktiengesellschaft, Buchs, Bilanz-
und Gebarungsprüfungen, Gluck. 1 (15. 6. 1939). — Offene Handelsgesell-
schaft „M. Sarq & Co.“, Herrenkleidmachersgewerbe, Heidenfuß 2 (24. 5.
1939). — Stähler Efriede, Webgütererzeugung, Johannsg. 18 (6. 2.
1940). — Fint Leopold, Alleinhaber der Fa.: „Leopold Fint“, Groß-
handel mit Bergwerksprodukten, Farben und Chemikalien, Kärltnering 8
(27. 6. 1939). — Thier Maria, Handel mit Ledergalanteriewaren im feinen,
Kohlmarkt 18 (1. 2. 1940). — Scherer Maria Irma, „Kofeur“, Friseur- und
Verläufmachersgewerbe, Meisterlingstr. 5 (7. 12. 1939). — Vollrad Josef,
Handelsagentur mit Textilwaren, Postg. 14 (6. 12. 1939). — Hilfrich Marie,
Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Schönlaterng. 7 (5. 6. 1939). —
Durst Kurt, Handel mit Briefmarken, Münzen und Medaillen, Orden und
Auszeichnungen (zurzeit zur Verleihung gelangende nur gegen Berechti-
gungsnachweis), Abzeichen und Kriegsanzeichen, Papiergeld für Sammler-
zwecke und die dazugehörigen Bedarfsartikel sowie Antiquitäten, Schotten-
gasse 2 (11. 11. 1939). — Elisabeth von Herzfeld-Guldenband, Fußpflege-
gewerbe, Wallnerstr. 9 (6. 2. 1940). — 2. Bezirk: Erelid Stefanie, Chemi-
kalisches Gewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Abnahmestelle, Engerth-
straße 227 (9. 1. 1940). — Eder Franz, Expeditions-gewerbe, Zweigniederlagung
(Hauptbetrieb: Klagenfurt, St. Veiter Str. 22), Ferdinandstr. 11 (19. 1.
1940). — „Spaltenwerke“, Obst- und Gemüseerzeugungsgesellschaft mit be-
schränkter Haftung, fabrikmäßige Verarbeitung von Obst und Gemüse sowie
verwandter Naturprodukte und die Erzeugung von Waren aller Art
aus Obst, Gemüse und verwandten Produkten, Praterstr. 8 (26. 1. 1940). —
3. Bezirk: Haring Friedrich, Großhandel mit Baumaterialien, Bergwerks-
produkten, Holz und Eisenwaren, mit Ausnahme von Sperrholz, Furni-
erieren sowie von Geräten und Werkzeugen aus Eisen, die im Verkauf Verwendung
finden, Spangbahnhof (11. 9. 1939). — Maciu Hilda, Handel mit
Strick-, Galanterie-, Kurz- und Textilwaren, Erdbergstr. 23 (13. 7. 1939). —
Dipl.-Ing. Rudolf Raabe, Beratung für das Gebiet der Kraft- und
Wärmewirtschaft in der Industrie, Heizung und Lüftung, Falang. 42
(30. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Brandtner & Lehr“, Handels-
agenten-gewerbe, beschränkt auf Häute, Felle und Schlachtungsnebenpro-
dukte, General-Kraus-Pl. 3 (7. 11. 1939). — Schneider Robert, Erbsenbrannt-
weineergewerbe (beschränkt auf die Erzeugung von Kräutlerbitter unter
dem Namen „Mariageller Kräutlerbitter“ auf kaltem Wege), Hohlwegg. 1
(16. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Jasa & Kofelcent“, Fleisch-
schlächtergewerbe, Hohlwegg. 28—30 (22. 9. 1939). — Seyringer Wilhelmine
Helene, Kleidermachersgewerbe (beschränkt auf die Erzeugung von Damen-
kleidern), Kleiftg. 9 (23. 9. 1939). — Schall Konrad, Kleinhandel mit
Zubehören, Gold- und Silberwaren sowie echten und unechten Schmuckgegen-
ständen, Landstraßer Hauptstr. 102 (4. 9. 1939). — Ing. Ludwig Binzenz
Schönhauer, Alleinhaber der Fa.: „Ing. Ludwig Schönhauer, Erzeugung
geschweißter Profile aus Kunststoffen“, Erzeugung geschweißter Profile
aus Kunststoffen (unter Ausschluss jeder handwerksmäßigen oder sonstigen
Tätigkeit), Paulusg. 13 (20. 12. 1939). — Ing. Dr. Alfons Forster,
Handelsagenten-gewerbe (beschränkt auf Hopfen und brautechnische Artikel),
Rechte Bahng. 24 (27. 10. 1939). — Böttger Mathilde, Handel mit Schnei-
der- und Modisteneugehör und Modewaren, Seidlg. 16 (12. 2. 1940). —
Seitz-Werke Gesellschaft m. b. H., Kreuznach (Verkaufsniederlage Wien),
Großhandel mit Chemikalien für die Nahrungsmittel-, chem.-pharmazeu-
tische, Lack-, Farben-, Seifen- und Glasindustrie, für die Serumherzeugung
und für Laboratorien sowie für Wasserklärung und Entseimung, mit Aus-
schluss jeder Tätigkeit, die an eine Konzession gebunden ist, Ungarg. 59—61
(28. 12. 1939). — Seitz-Werke Gesellschaft m. b. H., Kreuznach (Verkaufsniederlage
Wien), fabrikmäßige Erzeugung von Filtertüchern, Filter-
material und Filtern sowie von sonstigen Kellereimaschinen und Apparaten,
Ungarg. 59—61 (5. 2. 1940). — Seitz-Werke Gesellschaft m. b. H., Kreuznach
(Verkaufsniederlage Wien), Großhandel mit Filtermaterialien und
Abfällen sowie Filtern, Ungargasse 59—61 (18. 12. 1939). — Seitz-Werke
Gesellschaft m. b. H., Kreuznach (Verkaufsniederlage Wien), Großhandel mit
Maschinen und Apparaten sowie Zubehör, Ungargasse 59—61 (18. 12. 1939).
— Steinerger Herbert, Alleinhaber der Fa.: „Herbert Steinerger“, Groß-
und Einzelhandel mit Pneumatik, Untere Viaduktg. 51 (20. 6. 1939). —
Steinerger Herbert, Alleinhaber der Fa.: „Herbert Steinerger“, Kafen
von neuen und alten Autoreifen, Untere Viaduktg. 51 (28. 11. 1939). —
Offene Handelsgesellschaft Transilvanien-Gesellschaft S. Schöpfer, Expedi-
tions-gewerbe, Bördere Jollantsstraße 3 (4. 5. 1939). — 4. Bezirk: Heintich
Johanna, Stadtklohnfuhrer-gewerbe, beschränkt auf die Verwendung von 3
Personenkraftwagen unter 8 Sitzplätzen, Mommeng. 35 (7. 2. 1940). —
Kremer Anna, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Raackmarkt
(21. 2. 1940). — Vasseder Richard, Einzelhandel mit Souvertrain und Ge-
mütlefonseren, Raackmarkt, Stand 156 (27. 2. 1940). — Mitteleuropäisches
Reisebüro Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Ofen-
markt, Garagengewerbe, Schellingg. 14 (12. 12. 1939). — Mitteleuropäisches
Reisebüro Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Ofen-
markt, Handel mit Autoersatzteilen, Material und Zubehör sowie mit Auto-
betriebsmitteln, Schellingg. 14 (12. 12. 1939). — Dr. Mayer Margarete,
Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Raucherrequisiten
in Verbindung mit dem Betrieb einer Zigarren-Fabrik, Südtiroler Pl., Kioß
gegenüber dem Hause Nr. 1 (17. 11. 1939). — Weibellbaum Sophie, Süß-
wareneinzelhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckwaren, Marmel-
aden, Fruchtlikören, Kracherin, Sodawasser und Sektweinen, Wiedner
Hauptstr. 17 (31. 1. 1940). — Staffy Franz, Tapezierergewerbe, Wiedner

Hauptstr. 37 (8.9.1939). — 5. Bezirk: Tischauer Aloisia, Wäschereigewerbe (alt), Embelg. 36 (15.2.1940). — Sturm Susanna, Schuhmachergewerbe, Seidig. 19—21 (30.1.1940). — Reinersdorfer Hildegard, Lebensmittelhandel einschließlich Kolonial- und Spezialwaren, gebranntem geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Flaschenbier, Zentag. 28 (3.2.1940). — 6. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „O. Schneider, Gummihof“, fabriksmäßige Erzeugung von Lederwaren und Koffern, Königsberg. 6—8/Kalerneng. 10 (8.11.1939). — Ing. Jettner Andreas, Alleinhaber der Fa.: „Ing. Andreas Jettner, Großvertrieb technischer Erzeugnisse“, Großhandel und Export mit Bedarfsartikeln für Elektriker und Installateure sowie mit Schweißapparaten aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, Königsloferg. 7 (24.5.1939). — Besella Edmund, Musikalienhandel, Mariabilfer Str. 55 (19.12.1939). — Offene Handelsgesellschaft „Fila“, Wiener Damenpupartikel-Erzeugung Milch & Großhandel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eier, Öl und Margarine, Mollardg. 28 (4.1.1940). — 7. Bezirk: Bodhorni Johann, Handelsvertretergewerbe für Weine und Konzerne, Apollg. 14 (10.5.1939). — Offene Handelsgesellschaft „S. Strohmeyer & Co.“, Handel mit Mineralis und Kraftfahrzeugen und deren Zubehör, Babhausg. 9 (21.12.1939). — Offene Handelsgesellschaft „S. Strohmeyer & Co.“, Garagierung und Wartung von Autos und Motorrädern, Babhausg. 9 (21.12.1939). — Offene Handelsgesellschaft „Karl Gelscha & Söhne“, Hutmachergewerbe, Kaiserfr. 123 (9.1.1940). — Offene Handelsgesellschaft „Karl Gelscha & Söhne“, Modistengewerbe, Kaiserfr. 123 (9.1.1940). — Offene Handelsgesellschaft „Karl Gelscha & Söhne“, Einzelhandel mit Hüten und Kappen aller Art, Kaiserfr. 123 (9.1.1940). — Landeslieferungsgenossenschaft des Schuhmacherhandwerks für das Land Österreich, registrierte Genossenschaft mit beherrschender Haftung, Schuhmachergewerbe, Mariabilfer Str. 58 (20.11.1939). — Offene Handelsgesellschaft „Eugen Fleischbader & Co.“, Handel mit Strick-, Wirt- und Textilwaren sowie Damenoberleidern im großen, Mariabilfer Str. 112 (9.3.1939). — Augustin Friedrich, Galvanisierergewerbe, Neubaug. 43 (29.11.1939). — Offene Handelsgesellschaft Viktor Weithofer & Co., Strickwarenfabrik, fabriksmäßige Erzeugung von Strickwaren, Zieglerg. 14 (8.2.1939). — 9. Bezirk: Treiner Leo, Handelsagentur (beschränkt auf techn.-chem. Artikel, Metallwaren, Haus- und Küchengeräte), Altmittlerg. 6 (1.10.1938). — Horvat Josef, Handelsvertretung für Apotheker und Gummiwaren sowie Papier, Heiligenstädter Str. 8 (14.10.1939). — Radostics Peter, Krempeln von Woll-, Rohhaar-, Schafwolle und Untewerg, Kolling. 11 (4.2.1939). — Blaha Johann, Alleinhaber der Fa.: „Zutterstoffgroßhandlung Johann Blaha“, Großhandel mit Zutterstoffen aller Art, Kolling. 15 (21.1.1939). — Hafner Gottlieb, Wäscher und Wäscheputzer, Lazarettg. 18 (21.2.1940). — Kobout August, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner Handel mit Büchsen-, Spiel-, Karten-, Spiel-, Galanterie-, Bijouterie- und einschlägigen Kurzwaren, Markt. 47 (29.3.1939). — Steindl Marie, Niedererzeugung, Ruffdorfer Str. 14 (8.2.1940). — Heuberger Leopoldine, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Ruffdorfer Str. 57 (15.9.1939). — Kovar Artur, Handelsvertretung für Feuertartikel und -apparate, Beregring. 2 (30.7.1939). — Zemann Gustav, Handelsvertretung für Maschinen, Werkzeuge, Farben, Lade und industrielle Rohstoffe, Sedwischmegg. 22 (16.10.1939). — Kaiser Aurelia, Handel mit Wolle, Wollwaren, Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Spitalg. 17 (19.10.1938). — Offene Handelsgesellschaft Sägewerk Frehbaum-Walsau, fabriksmäßiger Betrieb eines Sägewerkes in Frehbaum-Walsau, Wiberhoferg. 6 (24.10.1939). — 10. Bezirk: Einhart Franziska, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezialwaren, gebranntem geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Haushaltungsartikeln unter Ausschluß des Handels mit den in der Artikelliste BZBl. 326 II/34 angeführten Waren, Angelia. 16 (23.1.1939). — Rabanil Ferdinand, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Honig, Eier, Brot und Gebäck, Badwaren, Bucheng. 134 (12.2.1940). — Waldbherr Luise, Handel mit neuer Wäsche, neuen Kleidern und Textilwaren, Favoritenstr. 76 (5.1.1940). — Waldbherr Luise, Erzeugung von Herren- und Damenwäsche, Favoritenstr. 76 (21.12.1939). — Dworal Rudolf, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Favoritenstr. 131 (30.10.1939). — Poforny Friederike, Kafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Herndl. 12 (8.2.1940). — Ruzicka Anna, Handel mit Agrumen und Süßfrüchten, Obst- und Grünwaren, Horti-Wesels-Pl.-Markt, Verkaufsplatz 130 (22.1.1940). — Stareck Ottilia, Handel mit Haushaltungsartikeln unter Ausschluß aller jener Waren, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Inzersdorfer Str. 18 (23.1.1940). — Rainer Alois, Alleinhaber der Fa.: „Alois Rainer“, gewerbsmäßiges Abbreiten von industriellen Anlagen und ähnliches Abwanden, Kaubehpl. 10 (12.5.1939). — Rainer Alois, Alleinhaber der Fa.: „Alois Rainer“, Handel mit Alt- und Abfallstoffen mit Ausschluß von Edelmetallen, Kaubehpl. 10 (12.5.1939). — Foltz Karoline, Bissieren, Stiden, Tambourieren, Borduren, Stoffmopferzeugung (Knopfmopfer), Maschin-Hour und Maschin-Endl, Leibnizg. 7 (8.1.1940). — Falteser Marie, Wäscher- und Plättergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Quellenstr. 50 (25.1.1940). — Alphenbrenner Heinrich, Werbelastfuhrwerksgewerbe, Quellenstr. 68/70 (23.10.1939). — Flaj Josef, fabriksmäßige Untewerg- und Puchmoll-Erzeugung, Schlegelg. 17 (6.10.1939). — Offene Handelsgesellschaft „Emil Hajek“, Handel mit Lebensmitteln und Kolonialwaren im großen, Eiccardsburg. 80 (18.10.1939). — Gressinger Johann, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genussmitteln, Spezeri- und Kolonialwaren, gebranntem geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Wäsche- und Haushaltungsartikeln, Wienerbergstr. 8 (19.1.1940). — 11. Bezirk: Kowatsch Julius, Großhandel mit Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Korbfir., Markt, Stand 6—8 (15.12.1939). — 12. Bezirk: Kubler Alexander, Schuhmachergewerbe, Arndstr. 56 (16.1.1940). — 13. Bezirk: Schmid Albert, Stadllohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Personentransportwagens unter 8 Einplätzen, Konrad-Duden-Ö. 66 (29.11.1939). — 14. Bezirk: Raethelbusch Gustav, Einzelhandel mit Papiere-, Schreib-, Zeichen- und einschlägigen Kurzwaren, Büroartikeln u. Spielwaren, Breitenfelder Str. 54 (ident. mit Hutteng. 1) (20.11.1939). — Samel Antonia, Einzelhandel mit Obst und Grünwaren, Penzinger Str. 78 (27.2.1940). — 15. Bezirk: Panet Clara Josefa, Einzelhandel mit Papiere-, Kurz-, Galanteriewaren und Raubdrucken in Verbindung mit dem Betrieb einer Zaba-Draht, Mariabilfer Str. 204 (12.2.1940). — Divisek Rudolf, Schuhmachergewerbe, Margraf-Rüdiger-Str. 18 (26.1.1940). — Hieronymus Edward, Friseur-, Kafeur- und Perückenmachergewerbe, Reichsapfelg. 30 (30.5.1939). — Haue Leopoldine, Handel mit Wäsche, Wirtwaren und Textilwaren, Sechshäuser Str. 22 (10.11.1939). — Siebel Adolf, Konditorengewerbe, Sechshäuser Str. 83 (8.8.1939). — 16. Bezirk: Auer Alexander, fabriksmäßige Erzeugung von Farben, Lacken und Gemischen

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U-23-5-60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|--|---|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Kärntner Straße 11/15 | 17, Hernauer Hauptstr. 72/74 |
| 1, Dvergasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 2, Zaborstraße 17 | 19, Catterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Heiligenstädter Straße 82 |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Kadestupfplatz 4 | 21, Am Spitz 11 |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22, Stadlauer Straße 52a |
| 4, Wiedner Hauptstraße 23/25 | 24, Mödling, Schranneplatz 6 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Naseldorfer Platz 4 | 24, Brunn-Maria-Enzersdorf, Adolf-Sittler-Platz 5 |
| 7, Mariabilfer Straße 70 | 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60 |
| 8, Josefstädter Straße 64 | 25, Kiefing, Perchtoldsdorfer Straße 2 |
| 9, Ruffdorfer Straße 10 | 25, Aggersdorf, Breitenfurter Straße 6 |
| 10, Lagenburger Straße 49/51 | 25, Inzersdorf, Eriester Straße 27a |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Perchtoldsdorf Adolf-Sittler-Platz 10 |
| 12, Steinhilbergasse 4/6 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Meidlinger Hauptstraße 27 | 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25 |
| 13, Hietinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Untzer Straße 38 | |
| 14, Purkersdorf, Adolf-Sittler-Platz 4 | |
| 15, Altmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen in Spareinlagen- und Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute (Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Bantem, Genossenschaften usw.) möglich)

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Produkten, Degeng. 68 (8.11.1938). — Vonzer Marie, Wäscher- und Plättergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 16, Halnerstr. 2 (9.2.1940). — Vonzer Marie, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Halnerstr. 2 (9.2.1940). — Weletz Franz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Reinbartg. 23 (3.1.1940). — 17. Bezirk: Schindler Maria, Milchfondergeschäft, Dornbacher Str. 33 (29.1.1940). — Halmer Heinrich, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Kaufes und Verkaufes von gewerblichen Unternehmungen und des Kaufes von Wohnungen, Elterleinpl. 15 (6.1.1940). — Rach Josef, Handel mit Lebensmitteln, Spezeri-, Kolonial- und Materialwaren, gebranntem geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes sowie Photoartikeln im Rahmen einer Drogerie, Hornarg. 22 (2.8.1939). — Reidenauer Josefa, Marktfahrgewerbe unter Ausschluß des Handels mit Lebensmitteln und Kanditen, Urtlieb. 1 (19.6.1939). — Tritthum Karoline, Milchfondergeschäft, Ottaringer Str. 82 (23.11.1939). — Wlamenig Rudolf, Handel mit aus Abfällen gewonnenem Blei und Zinn, Veislg. 34 (25.1.1940). — Zipcha Anton, gewerbsmäßige Einfickelung von Kraftfahrzeugen, Köberg. 55 (16.2.1939). — Schmidt Johann, Handel mit Gewürzen, Milchgewürzen, Selbsterbedarfsartikeln, Nährpräparaten und Suppenwürzen, Beronig. 32 (11.9.1939). — 19. Bezirk: Weninger Margarete Theresia Johanna, Damenkleidergewerbe, Grünzinger Str. 53 (6.2.1940). — Kommanditgesellschaft Aher & Co., Gesellschaft für Apparatebau, fabriksmäßige Herstellung von Meßinstrumenten und elektrischen Apparaten aller Art, Moosladeng. 17 (23.2.1940). — 20. Bezirk: Reim Franz, Friseur-, Kafeur- und Perückenmachergewerbe, Brigittenauer Lände 42 (30.8.1939). — Otte Hermann, fabriksmäßige Bautischerei und fabriksmäßige Erzeugung von Holzhausbauten, Brigittenauer Lände 166 (25.1.1940). — Stinal Josef, Handel mit Material- und Farbwaren, Dresdner Str. 78 (15.1.1940). — Reichl Karl, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Klosterneuburger Str. 66 (16.8.1939). — Rudolf R. Miklik, Alleinhaber der Fa.: „Flaschenfabrik Rudolf R. Miklik Rohrleitungen-Armaturen, fabriksmäßige Erzeugung von Flaschen aller Art, Armaturen und Apparaten von Rohrleitungsmaterialien und Bau von Rohrleitungen aus allen üblichen Werkstoffen, Nordwestbahnstr. 89 (24.6.1939). — Lautenbacher Otto, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfabriker im Betriebe von Zapfstellen, Pappenberg. 17 (4.7.1939). — Bouz Josef, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Salzschtr. 5 (6.11.1939). — Offene Handelsgesellschaft Seidenweberei Riekehr & Finkenigg, fabriksmäßige Erzeugung von Webwaren, Freust. 84 (29.2.1940). — 21. Bezirk: Gaida Leopoldine, Einzelhandel mit Kinderwagen und Kindermöbeln, Am Spitz 8 (24.2.1940). — Dollzeal Janna, Werdelastfuhrwerksgewerbe, Firobenweg 39 (17.11.1939). — 24. Bezirk: Dipl.-Ing. Wilhelm Hilbenbrand, Handelsagentur mit Maschinen, Armaturen, Leitwaren, Eisenkonstruktionen und technischen Kontrollapparaten, Mödling, Anningerstraße 56 (2.2.1940). — 25. Bezirk: Eugen Eichtermann, Dreht- und Kabelwerk“. Alleinhaber: Ing. Eugen Eichtermann, fabriksmäßige Erzeugung von gummi-isolierten Drähten und Kabeln, Inzersdorf, Eriester Str. 17 (6.10.1939). — Sutup Theresia, Badeanstalt, Mauer, Hauptstr. 18 (8.12.1939). — Fieglmüller Aelina, Massagiegewerbe, Perchtoldsdorf, Wiener Str. 34, Kiefernadelbad (13.12.1939). — Halcha Leopold, Großhandel mit Säffern, Rodaun, Kaltenleutgebner Str. 13a (9.12.1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 8. März bis 14. März 1940 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (SbD 3 IV).
(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. **Bezirk:** Theresie Kubin von Kubenfeld, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Weinstube, Fähring 10 (24. 2. 1940). — 2. **Bezirk:** Mr. Kamilla Winter, Großverkauf von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Kärntner Str. 16 (12. 2. 1940). — Radenková Boja, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants, Liebenberg, 6 (Bartring 12) (24. 2. 1940). — Patsch Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants, Opernring 23 (2. 2. 1940). — 2. **Bezirk:** Heggi Josef Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft, Messelgasse, Restaurationsgebäude (8. 3. 1940). — 4. **Bezirk:** Niederdorfer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar, Anton-Lehner-Pl. 7 (23. 2. 1940). — Braunstein Walter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Mommeng. 35 (ident. mit 4, Wiedner Gürtel 10) (19. 2. 1940). — Rasfa Wilhelm, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen gemäß § 3, BbBl. Nr. 203/32 (Realitätenvermittlung), Wiedner Hauptstr. 71 (23. 2. 1940). — 5. **Bezirk:** Zintner Leopoldine, Handel mit Allwaren, Arbeiterg. 21 (20. 2. 1940). — Stummer Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg (ohne Beiwagen) übersteigt, Hamburger Str. 15 (27. 2. 1940). — Dr. Hans Vitre, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekendarlehen gemäß § 3 der Verordnung BbBl. Nr. 203/32 (Realitätenvermittlung), Margaretenstr. 93 (23. 2. 1940). — 9. **Bezirk:** Schmid Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenhandl., Alferbachstr. 35 (24. 1. 1940). — Schabauer Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Hörlg. 6 (24. 2. 1940). — Das Studentenwerk Wien, Dienststelle des Reichsstudentenwerkes öff.-rechtl. Anstalt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasts- und Kaffeehauses, Kelling. 19 (10. 2. 1940). — 10. **Bezirk:** Katschina Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Columbuspl. 8 (16. 2. 1940). — 14. **Bezirk:** Straßer Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Bierhäuselberg, 96 (17. 2. 1940). — Huber Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Linzer Str. 86 (23. 2. 1940). — 17. **Bezirk:** Kratochwil Hilba, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehandl., Dornbacher Str. 3 (6. 3. 1940). — Diegl Rupert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehandl., Leitnermayerg. 27 (28. 2. 1940). — 20. **Bezirk:** Sozial Wenzel, Alleininhaber der Fa.: „J. Novotny & Co.“, Zimmermeistergewerbe, Jägerstr. 121 (23. 2. 1940). — 21. **Bezirk:** Schimanel Anton, Konzession zum Betrieb der Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Stammersdorf, Gerasdorfer Str. 3 (29. 2. 1940). — 24. **Bezirk:** Adam Walter, Zimmermeistergewerbe, Wiener Neudorf, Wehrg. 20 (23. 2. 1940). — 25. **Bezirk:** Höflich Matthias, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Raab im Walde 60 (20. 2. 1940).

Stadt-Bräu

(Märzen)

Steffl-Bräu

(dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Gas und Elektrizität*Die bewährten Helfer**in jedem Haushalt**in jedem Betrieb**Lohnend in der Anschaffung**Zeitgemäß im Betrieb***Geräte**

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10—12

Fernsprech-Nr. B-43-5-20, A-24-5-20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5

Fernsprech-Nr. A-24-5-40